

1. Gemeindeversammlung

27. Mai 2025, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Reidenbach, Boltigen

bekanntgemacht im Simmentaler Amtsanzeiger Nrn. 17 und 20 vom 24. April 2024 und 15. Mai 2025 . Zudem wurde eine Versammlungsbotschaft versandt.

Gemeindepräsident	Albert Wampfler, Schwarzenmatt
Anwesend	40 Stimmberechtigte (4.18 %)
Sekretär	Rudolf Matti, Gemeindeschreiber

Der Vorsitzende begrüsst die Versammlungsteilnehmer mit Bekanntgabe der Publikationen wie der zu behandelnden Traktanden. Die Publikationen der Versammlung sind fristgerecht erfolgt.

Stimmberechtigung

An der heutigen Versammlung ist folgende Person ohne Stimmrecht anwesend:
- Fabian Kopp, Simmentalzeitung (Presse)

Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Gemäss Art. 74 OgR wurde das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. November 2024 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt. Während der Auflagefrist (10. Dezember 2024 bis 8. Januar 2025) sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 28. Januar 2025 genehmigt.

Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Stephan Röstli und Jörg Brudermann vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Traktanden

1. Ehrung erfolgreicher Einwohnerinnen und Einwohner
2. Gemeinderat; Ersatzwahl
3. Fusion ZSO Niesen & ZSO Saanen plus zur Zivilschutzorganisation (ZSO) BEO WEST / Genehmigung Reglement Aufgabenübertragung Zivilschutz
4. Gemeinderechnung 2024 und erforderliche Nachkredite / Beratung und Beschlussfassung; Kenntnisnahme Datenschutzbericht
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Traktandenreihenfolge

Die Traktanden werden in publizierter Reihenfolge behandelt.

Verhandlungen

1 1.441 Gratulationen und Ehrungen

1. Ehrung erfolgreicher Einwohnerinnen und Einwohner

Sprecher: Gemeindepräsident Albert Wampfler

Der Gemeinderat hat mit der Gemeinde-Information 01/2025 vom März 2025 eine Ausschreibung zu Anmeldung erfolgreicher Einwohnerinnen und Einwohner verschickt. Aufgrund der eingegangenen Meldung kann folgende Person für besondere Leistungen ausgezeichnet werden:

Name / Adresse	Erfolg
Nico Amstutz Althaus 2a	2. Rang Biologie-Olympiade Schweiz 2. Rang (Silbermedaille) Biologie-Olympiade International in Kasachstan Durchschnittsnote 5.73 Abschluss Matura Gymnasium Thun

Nico Amstutz kann an der heutigen Ehrung infolge Ferienabwesenheit nicht teilnehmen und lässt sich entschuldigen. Das Diplom wird ihm zu gegebener Zeit überreicht werden.

Die Gemeinde gratuliert zu den erbrachten Leistungen und wünscht weiterhin viel Durchhaltewillen und Erfolg.

2 1.256 Wahlen durch Gemeindeversammlung

2. Gemeinderat; Ersatzwahl

Sprecher: Gemeindepräsident Albert Wampfler

Mit der Wahl von Alain Poschung per 1. Januar 2025 zum Gemeinderatspräsidenten ist ein Sitz im Gemeinderat Boltigen vakant. Im Hinblick auf die heutige Gemeindeversammlung erfolgte die Ausschreibung für eine Neuwahl eines Mitgliedes in den Gemeinderat Boltigen.

Die entsprechende Ausschreibung erfolgte im Simmentaler Anzeiger vom 3. April 2025. Wahlvorschläge konnten bis 29. April 2025 beim Gemeinderat eingegeben werden. Innerhalb der Frist sind folgende Wahlvorschläge eingetroffen:

1 Mitglied des Gemeinderates frei aus der Gemeinde

Bucher Arbenita, Stalden 654 (neu)

Gemäss Art. 59 Bst. d Organisationsreglement erklärt der Gemeinderat die Vorgeslagenen als gewählt, wenn nicht mehr Vorschläge vorliegen als Sitze zu besetzen sind. An seiner Sitzung vom 6. Mai 2025 hat der Gemeinderat Arbenita Bucher, Stalden 654, als gewählt erklärt.

Daher finden an der heutigen Gemeindeversammlung keine Wahlen statt.

3 1.12 Reglementsoriginale

3. Fusion ZSO Niesen & ZSO Saanen plus zur Zivilschutzorganisation (ZSO) BEO WEST / Genehmigung Reglement Aufgabenübertragung Zivilschutz

Sprecher: Gemeinderat Bernhard Knutti

Die per 1. Januar 2026 geplante Fusion der ZSO Niesen & Saanen plus zur ZSO BEO WEST markiert einen bedeutenden Schritt in der Optimierung und Vereinfachung der Zivilschutzstrukturen.

Mit dem Motto der ZSO BEO WEST: «Unterstützung aus der Region - für die Region» bleibt das Hauptziel klar: Der Zivilschutz wird weiterhin lokal verankert sein und den Anschlussgemeinden verlässliche Unterstützung bieten.

Die Fusion ermöglicht nicht nur mehr Flexibilität in der Einsatzplanung der Zivilschützer, sondern auch eine effizientere Nutzung der Ressourcen, sei es Material, Geräte oder Administration. Die Fahrzeug- und Materialbestände bleiben weiterhin an den regionalen Standorten, um die gleichwertige Präsenz in allen Gemeinden zu gewährleisten und um aufgrund der topographischen Gegebenheiten jederzeit in allen Regionen einsatzfähig zu sein.

Jede Anschlussgemeinde wird in der neuen Zivilschutzkommission vertreten sein, so bleibt die regionale Mitbestimmung gesichert. Einsätze zur Bewältigung von Katastrophen und Notlagen (z.B. bei Erdbeben), WK in Gemeinden und Institutionen (z.B. Altersheime), sowie die Unterstützung bei Grossanlässen, wie dem FIS Weltcup Adelboden, Skicross Lenk oder Schwing- und Turnfeste etc., werden auch in Zukunft in gewohnter Weise erbracht. Die Fusion stellt sicher, dass der Zivilschutz weiterhin flexibel und effizient auf die Bedürfnisse der Region reagieren kann.

Die beiden ZSO arbeiten bereits seit dem 1. Januar 2023 erfolgreich zusammen. Die Zusammenarbeit entstand aufgrund personeller Änderungen sowie den drastisch sinkenden Personalbeständen in beiden Organisationen, aufgrund der Totalrevision des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Beide Organisationen sind derzeit noch eigenständig, verfügen aber über eine gemeinsame Geschäftsstelle und ein gemeinsames Kommando. Durch eine Fusion per 1. Januar 2026 können weitere Synergien erzielt und Arbeitsabläufe optimiert werden.

Der Zivilschutz ist eine Aufgabe der Gemeinde. Um Pflichtaufgaben einer Gemeinde an eine andere Gemeinde oder Dritte zu übertragen, ist nach den kantonalen Vorgaben im Gemeindegesetz ein Reglement von den Stimmberechtigten zu erlassen.

Durch den Zusammenschluss der Zivilschutzorganisationen Niesen & Saanen plus zur Zivilschutzorganisation BEO WEST ist daher ein Reglement zur Aufgabenübertragung notwendig. Darin ist die Übertragung der Aufgabe an die Einwohnergemeinde Frutigen geregelt.

Das Reglement Aufgabenübertragung Zivilschutz lag 30 Tage vor der heutigen Versammlung, d.h. seit 25. April 2025, auf der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

Die neue Organisation tritt als «ZSO BEO WEST» auf. Sitzgemeinde der neuen Zivilschutzorganisation ist die Einwohnergemeinde Frutigen. Das Reglement gibt dem Gemeinderat die Legitimation, den Zusammenarbeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde Frutigen abzuschliessen und wenn notwendig an veränderte Verhältnisse anzupassen. Aus diesem Grund wird das Reglement per 1. Juli 2025 in Kraft gesetzt, obschon der Zusammenschluss erst per 1. Januar 2026 erfolgen wird.

Gemeinderatsantrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der geplanten Fusion zur ZSO BEO WEST zuzustimmen und das vorliegende Reglement Aufgabenübertragung Zivilschutz zu genehmigen.

Beratung

Keine Wortbegehren.

Beschluss

Die Abstimmung erfolgt offen

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4 8.131 Verwaltungsrechnung

4. Gemeinderechnung 2024 und erforderliche Nachkredite / Beratung und Beschlussfassung; Kenntnisnahme Datenschutzbericht

Sprecher: Gemeinderatspräsident Alain Poschung
Finanzverwalter Heinz Niederhauser

Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei Aufwand von Fr. 5'786'405.65 und Ertrag von Fr. 5'341'043.46 mit einem Aufwandüberschuss von Fr 445'362.19 ab. Gegenüber dem Budget entspricht dies einer Verbesserung von Fr. 123'337.81. Die folgende Aufstellung zeigt im Detail die grösseren Abweichungen zum Budget:

Funktion	Abweichung	Bemerkung
0 Allgemeine Verwaltung	+ 37'326.06	Weniger Lohnaufwand, weniger Aufwand für Softwareanschaffungen
1 Öffentliche Sicherheit	- 94'769.20	Dienstleistung Syntas Solutions, weniger Aufwand Abschreibungen SF Feuerwehr, Mehraufwand Einlagen SF Feuerwehr
2 Bildung	+ 118'365.66	Mehraufwand Entschädigung an Kanton, weniger Aufwand Ersatz Heizung Reidenbach, Mehraufwand Unterhalt Brandschutz, Bühnentextilien
3 Kultur, Sport, Freizeit	- 16'128.27	Mehraufwand Sponsoring von Allmen Franjo, Mehraufwand Aufteilung Löhne Gemeindearbeiter, weniger Aufwand Unterhalt Rad- und Wanderwege
4 Gesundheit	+ 75'200.55	Weniger Aufwand Unterstützung und Projektfiananzierung GSS AG, Mehraufwand Läusekontrolle
5 Soziale Wohlfahrt	- 47'538.47	Mehraufwand Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe, weniger Aufwand KITA Betreuungsgutscheine, weniger Rückerstattungen mit Inkasoprivileg, Mehrertrag Guthaben vom Kanton gem. SHG-Abrechnung
6 Verkehr	+ 44'623.10	Weniger Aufwand Aufteilung Löhne Gemeindearbeiter, Mehraufwand Anschaffung Fahrzeuge; Toyota Hilux, Mehrertrag Rückerstattung Strassenunterhalt

7 Umwelt/Raumordnung	- 731.00	Weniger Aufwand für Friedhofunterhalt, Mehraufwand Abschreibungen Neugestaltung Friedhof, Mehraufwand Abrechnung GRP Simme 2023/2024
8 Volkswirtschaft	- 74'231.64	Mehraufwand Schutzwaldprojekt Weissenbachgraben, weniger Ertrag Kurtaxen, Mehrertrag Entschädigung von LST
9 Finanzen und Steuern	+ 81'221.02	Mehrertrag Steuerteilungen, Mehrertrag Quellensteuer und Sonderveranlagungen
Total	+ 123'337.81	+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Bei aktivierten Investitionsausgaben von Fr. 66'236.87 und passivierten Investitionseinnahmen von Fr. 803'873.30 ergeben sich Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. - 737'636.43.

Grössere Investitionsausgaben 2024 (Brutto)	Betrag
Atemschutzbus Feuerwehr	46'435.07
Projekt Anschluss ARNI	15'279.45
Generelle Wasserversorgungsprojekt Schwarzenmatt	4'522.35

Das Finanzvermögen hat um 0.2% (Stand 31.12.2024 Fr. 5'111'376.70) zugenommen. Das Verwaltungsvermögen nahm von Fr. 6'925'258.65 zu Beginn des Berichtsjahres, um Fr. 802'239.93 auf Fr. 6'123'018.72 per 31.12.2024 ab.

Das Fremdkapital nahm im Berichtsjahr um 17.9% auf rund 2.88 Mio. Franken ab. Das Nettovermögen pro Einwohner beträgt Fr. 1'742.70. Hier wird das Fremdkapital dem Finanzvermögen gegenübergestellt.

Nachkredite / Kreditüberschreitungen

Alle Kreditüberschreitungen und Nachtragskredite konnte der Gemeinderat in eigener Kompetenz bewilligen.

Datenschutzbericht

Der Bericht wird von Finanzverwalter Heinz Niederhauser, in Vertretung von Lukas Maurer, Präsident der Begleitkommission zum Rechnungsprüfungsorgan, verlesen.

Gemeinderatsantrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung mit Nachkrediten von Fr. 0.00 zu genehmigen

ERFOLGSRECHNUNG		
Aufwand Gesamthaushalt	CHF	6'551'215.45
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	6'297'309.50
Aufwandüberschuss	CHF	253'905.95
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	5'786'405.65
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	5'341'043.46
Aufwandüberschuss	CHF	445'362.19
Aufwand Wasserversorgung	CHF	277'507.24
Ertrag Wasserversorgung	CHF	353'288.89
Ertragsüberschuss	CHF	75'781.65

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	334'018.45
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	426'019.75
Ertragsüberschuss	CHF	92'001.30
Aufwand Abfall	CHF	153'284.11
Ertrag Abfall	CHF	176'957.40
Ertragsüberschuss	CHF	23'673.29
INVESTITIONSRECHNUNG		
Ausgaben	CHF	66'236.87
Einnahmen	CHF	803'873.30
Nettoinvestitionen	CHF	-737'636.43
NACHKREDITE gem. separater Tabelle		
	CHF	0.00

und vom Datenschutzbericht Kenntnis zu nehmen.

Beratung

Keine Wortbegehren.

Beschluss

Die Abstimmung erfolgt offen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5 1.400 Gemeinderat

5. Orientierungen

Neophyten (erkennen, entsorgen)

Sprecher: Gemeinderat Erhard Schenk

Neophyten («neue Pflanzen») sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 bewusst oder versehentlich nach Europa eingeführt resp. eingeschleppt wurden. Die Mehrheit dieser ursprünglich gebietsfremden Pflanzen haben sich gut in unsere Umwelt integriert und bereichern die heimische Flora.

Einige wenige Neophyten können sich invasiv verhalten. Durch die unkontrollierte Vermehrung verdrängen sie die einheimische Flora und bedrohen die Biodiversität. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Die meisten dieser invasiven Pflanzen sind verboten.

Einige davon sind giftig, verursachen Allergien oder Schäden an Bauwerken und in der Landwirtschaft. Deshalb werden sie bekämpft – meist mit grossem personellem Aufwand (Entfernung von Hand), da der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln z.B. an Strassenrändern verboten ist. Die Beseitigung der Neophyten erfolgt vorzugsweise bevor diese blühen und absamen sowie vor den Mäharbeiten. So kann eine Weitervermehrung ausgeschlossen werden.

Ab sofort steht während den Öffnungszeiten im Entsorgungsplatz ein entsprechender Container zur fachgerechten Entsorgung der entfernten Pflanzen resp. Blüten zur Verfügung. Diese Möglichkeit stellt die Gemeinde (im Sinne eines Versuchsbetriebes) kostenlos zur Verfügung. Die Entsorgung über die Kehrrichtverbrennung, d.h. im Kehrrichtsack mit der ordentlichen Kehrrichtabfuhr ist weiterhin möglich.

Hausarztpraxis Boltigen; Stand der Dinge

Sprecher: Gemeinderatspräsident Alain Poschung

Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, die Bevölkerung über den Stand der Dinge betreffend der Hausarztpraxis in Boltigen, vor allem aus finanzieller Sicht, zu informieren.

Wie an der Gemeindeversammlung vor einem Jahr orientiert, wurden die von der Gemeinde gewährten Darlehen an M. Al Saad in der Höhe von insgesamt Fr. 750'000.00 gekündigt und er wurde zur Rückzahlung aufgefordert.

In der Zwischenzeit haben der Eigentümer der Liegenschaft wie auch seine Ehefrau die Schweiz verlassen und sich ins Ausland abgemeldet.

Im Rahmen des laufenden Inkassoverfahrens ist für Mittwoch, 27. August 2025 die Versteigerung der gesamten Liegenschaft angesetzt.

Aufgrund der aktuellen Lage wird der Gemeinderat eine Strafanzeige gegen M. Al Saad prüfen (wurde bisher noch nicht eingeleitet, da auf eine einvernehmliche Lösung im Interesse der Gemeinde mit M. Al Saad tendiert wurde) und bei den für die Erteilung der seinerzeitigen Berufsausübungsbewilligung zuständigen Stellen die Forderung der Einwohnergemeinde Boltigen anmelden. Die Höhe wird erst nach Abschluss des Verwertungsverfahrens bekannt sein.

Bezüglich Gesundheitsversorgung treffen gelegentliche Interessensbekundungen für eine Übernahme der Arztpraxis in Boltigen ein. Die Gemeinde nimmt hier, wenn möglich und gewünscht, eine Vermittlerrolle ein. Konkrete Ergebnisse liegen bis dato nicht vor.

6 1.300 Gemeindeversammlung

6. Verschiedenes

Liegenschaft Hausarztpraxis Boltigen, Zwangsverwertung

Christian Gobeli erkundigt sich nach dem Vorgehen und der Verwendung des Erlöses einer Steigerung. Dazu kann ihm Gemeinderatspräsident Alan Poschung mitteilen, dass die Forderungen in der Rangreihenfolge der eingetragenen Pfandrechte und Schuldbriefe getilgt werden.

In diesem Zusammenhang fragt sich Stephan Röstli ob nicht eine aktive Rolle der Gemeinde für die Minimierung des Verlustes geprüft werden sollte. Er könnte sich daher eine Übernahme der Liegenschaft durch die Gemeinde vorstellen.

Gemeinderatspräsident Alain Poschung kann dazu mitteilen, dass sich der Gemeinderat an seiner nächsten Sitzung mit der Thematik und den Möglichkeiten beschäftigen wird.

Keine weiteren Wortbegehren

Im Vorfeld der heutigen Versammlung konnte das neue Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr vorgestellt und besichtigt werden. Gemeindepräsident Albert Wampfler dankt den Verantwortlichen für deren Engagement.

Weiter weist der Vorsitzende darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich auf der Gemeindeverwaltung aufliegt und Einsprachen während dieser Zeit schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden können.

Albert Wampfler dankt dem Gemeinderat, den Kommissionen, Arbeitsgruppen und den Angestellten der Gemeinde für die geleistete Arbeit, wünscht der neugewählten Arbenita Bucher viel Erfolg in ihrer Tätigkeit im Gemeinderat und dankt allen Anwesenden für ihr Interesse und wünscht einen schönen Sommer.

Ende der Versammlung: 20.45 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Präsident:

Der Sekretär:

A. Wampfler

R. Matti